

Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik

Aufbau

„Lehren und Lernen“

Wenn Sie das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik erwerben wollen, beachten Sie bitte folgende Rahmenbedingungen. Das Zertifikat ist modular angelegt und berufsbegleitend zu erwerben. Dazu bietet es eine didaktisch-methodisch begründete Kombination aus Workshops, Praxisberatungen und Lehrhospitationen und orientiert sich hinsichtlich seiner Anforderungen an internationalen Standards. Das Zertifikat umfasst drei Module mit insgesamt 200 Arbeitseinheiten (AE) zu je 45 Minuten:

- Modul I: 60 AE
- Modul II: 60 AE
- Modul III: 80 AE

Es ist möglich, dass Sie zunächst einzelne Workshops besuchen und sich bei Interesse zu einem späteren Zeitpunkt für den Erwerb des Zertifikats entscheiden. Erst zu Beginn des dritten Moduls ist eine Anmeldung in Form eines Beratungsgesprächs bei der lokalen Arbeitsstelle Ihrer Universität obligatorisch.

Modul I „Lehren und Lernen“

Grundlagen des Lehrens und Lernens an Hochschulen (60 AE)

In diesem Modul können Sie Ihren Blick für die Bedingungen des Lehrens und Lernens an Hochschulen schärfen, Ihr didaktisch-methodisches Wissen und Können systematisch erweitern und reflektieren sowie Ihre Kompetenzen im Bereich des Lehrens und Lernens praktisch erproben:

- Sie nehmen an „Fit für die Lehre – Hochschuldidaktische Grundlagen 1 + 2“ zu den Grundfragen des Lehrens und Lernens teil (32 AE).
- Sie nehmen an drei Terminen zur *Kollegialen Praxisberatung* teil und beraten mit anderen TeilnehmerInnen der Präsenzveranstaltungen Probleme aus Ihrer Lehrpraxis (12 AE).
- Gemeinsam mit einer Kollegin und/oder einem Kollegen führen Sie gegenseitig eine *Kollegiale Lehrhospitation* durch (12 AE).
- Sie reflektieren und dokumentieren, was Sie in Modul I gelernt haben, wovon Sie für Ihre Lehre profitiert haben und in welchen Bereichen Sie das Gelernte in Modul II vertiefen möchten (4 AE).

Modul II „Lehren und Lernen“

Vertiefung in ausgewählten Themenbereichen (60 AE)

In Modul II können Sie gezielt vertiefen, was Ihnen in Ihrem Fach und für Ihre speziellen Lehraufgaben wichtig ist. Sie besuchen dazu Veranstaltungen aus mindestens vier der sieben Themenbereiche (TB):

1. Lehren und Lernen in sich verändernden Rahmenbedingungen
2. Alternative Lehr- und Lernformen
3. Lehrveranstaltungen planen und vorbereiten
4. Lehrveranstaltungen durchführen
5. Lehrveranstaltungen auswerten
6. Studierende beraten
7. Studierende prüfen

Beispiel: Sie besuchen Workshop 1 (16 AE, TB **1**, 2); Workshop 2 (8 AE, TB **7**); Workshop 3 (16 AE, TB **4**), Workshop 4 (16 AE, TB **2**) und Workshop 5 (AE 8, TB **5**). Insgesamt 64 AE, 5 Themenbereiche. Es besteht auch die Möglichkeit das Zertifikat mit dem Schwerpunkt E-Learning abzuschließen, hier sollten mindestens 32 AEs durch E-Learning bezogene Workshops in Modul II besucht werden.

Modul III „Lehren und Lernen“

Individuelle Schwerpunktsetzung (80 AE)

Voraussetzung für Modul III ist der Abschluss von Modul I. Dieses Modul bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihrer Lehrkompetenz ein individuelles Profil zu geben, auch in Hinblick auf den Schwerpunkt E-Learning. Sie haben dazu folgende Alternativen:

- Sie führen eine Veranstaltung oder Veranstaltungsreihe mit experimentellem Charakter durch und reflektieren diese.
- Sie arbeiten im Rahmen einer Organisationseinheit daran mit, ein Curriculum zu entwickeln oder die strukturellen Bedingungen der Lehre zu verändern.
- Sie erstellen eine Modularbeit zu Fragen aus Ihrer Lehrpraxis.
- Sie besuchen weitere hochschuldidaktische Veranstaltungen (Workshops aus Modul II).
- Sie erstellen ein Lehrportfolio.
-

Die Begleitung des Moduls III findet in folgender Form statt: Zu Beginn klären wir in einem Gespräch die Ziele des Moduls und beraten Sie, wie Sie diese Ziele erreichen können. Dieses Beratungsgespräch ist verpflichtender Bestandteil von Modul III. Dann führen Sie Ihre Pläne durch. Anschließend reflektieren und dokumentieren Sie Ihr Vorhaben. Zum Abschluss bewerten wir gemeinsam Verlauf und Ertrag des Moduls.